

5.Liga: SC Schwyz – FC Muotathal II 1:1 (0:0)

Die aus der 4. Liga abgestiegenen Schwyzer waren den Thalern in letzter Zeit lediglich als Sparringspartner aus Trainingsspielen bekannt. Das letzte aufeinandertreffen dieser beiden Mannschaften in einem Ernstkampf lag doch schon einige Jahre zurück.

Bereits vor dem Spiel stellte Trainer Erich Marty seine Mannen auf einen harten Kampf ein. Schon bald war zu erkennen, dass mit dem bisher recht erfolgreichen Spielsystem der Thaler heute wohl nicht viel zu erreichen war. Auf dem ungewohnt kleinen Terrain fehlte den 5.Liga Filigrantechnikern meist die Zeit um einen geordneten Spielfluss aufkommen zu lassen. Somit verkam das Spiel zusehendes zum typisch englischen kick and rush, welches von oft hart aber fair geführten Zweikämpfen geprägt wurde. Gute Chancen waren im ersten Durchgang meist Mangelware und wenn dann doch mal einer vors Tor kam, entschärften die beiden Torhüter die Geschehnisse umgehend. Gegen Ende der ersten Hälfte machte sicher aber bemerkbar, dass die schnellen Thaler Stürmer der Schwyzer Abwehr langsam aber sicher ein Dorn im Auge waren. Mal für Mal konnten diese nur knapp gestoppt werden.

Diese Spielweise setzte sich auch zu Beginn der zweiten Hälfte fort. Es waren noch keine 3 Zeigerumdrehungen gespielt, entwischte der pfeilschnelle Rico Betschart der Abwehr. Ein Ablenker liess den Schwyzer Torhüter ins leere segeln und das Runde landete im Eckigen. Die Gäste versuchten nun alles um den Haupttörtlern den Schneid ab zu kaufen. Vor allem Silvan Schelbert war es, der Mal für Mal hätte brillieren können, aber immer wieder vom glänzenden Schwyzer Torhüter entschärft wurde. Die Partie wurden nun zum offenen Schlagabtausch auf der Gegenseite wurden die Platzherren mit Vorstössen über die Seite gefährlich. Mehrere Male scheiterten auch sie am Thaler Keeper Sven Gwerder oder an Kamikaze Willi Bienentreu, der daraufhin das Feld verletzungsbedingt verlassen musste. Die Führung der Gäste hielt nun schon eine ganze Weile, als erneut ein Vorstoss über die Seite Gefahr brachte. Ein Befreiungsschlag des FCM landete dann direkt vor den Füßen des Schwyzers welcher aus zwanzig Metern aufs leere Tor einschieben konnte da waren gerade 83. Minuten gespielt. Der Ausgleich war sicherlich nicht unverdient. Beide Seiten waren nun verunsichert, ob noch mehr drin liegen würde oder ob man sich mit dem Punkt zufrieden geben sollte. In den Thaler Reihen versuchte man mit der Einwechslung des Edeljokers Thomas Suter das Spiel nochmals zu wenden. Am Schluss musste man aber doch feststellen, dass es mit dem Last-Minute Tor nicht immer klappt oder die halbstündige Einlaufphase halt doch nötig ist. Weiter zu erwähnen ist, dass die Absenz von Spielmachern wie Hügöl Schelbert oder auch aus der Defensive Marco Föhn zwar nicht einen Totalausfall bedeutete aber eine gewisse Kreativität vermissen liess.

SC Schwyz - FC Muotathal II 1:1 (0:0) Tschaibrunden. – 73 Zuschauer. – SR Roman Inderbitzin – Tore: 48. Rico Betschart 0:1. 83. Roman Bürgler (SCS) 1:1. FC Muotathal: Sven Gwerder; Michi Ulrich, Dominik Suter, Stefan Schmidig, Philipp Imhof; Fabio Heinzer, Dario Marty, Silvan Betschart, Michael Bienentreu; Silvan Schelbert; Rico Betschart. (Marcöl Betschart; Marco Carletti; Roger Ulrich; Thomas Suter)